



Antwort zur Anfrage Nr. 0552/2014 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Laubenheim betreffend **Zugang zum Laubenheimer Steinbruch von Laubenheim aus (CDU)**

Aktenzeichen: 70 00 66 / Lau

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage:

Die CDU-Fraktion fragt die Stadtverwaltung nach dem Sachstand der Planungen im Zusammenhang mit der Verfüllung und Rekultivierung des Laubenheimer Teiles des ehemaligen Portland-Steinbruchs. Es wurde seinerzeit angekündigt, dass vom Kalkofenweg aus eine Zuwegung zu dem rekultivierten Steinbruch geschaffen werden soll.

Angesichts der fortgeschrittenen Verfüllung des Ostteils des Laubenheimer Teils des Steinbruchs regen wir eine aktuelle Information des Ortsbeirates an.

Antwort:

Die Anregung über eine Zuwegung von Laubenheim über den Kalkofenweg zu dem rekultivierten Steinbruchgelände wurde von der Verwaltung aufgenommen. Bis dato ist jedoch der Umbau der BAB A 60 Mainzer Ring unklar. Laut Planfeststellungsbeschluss vom 24.01.2001 war für die Anschlussstelle Laubenheim eine Tunnellösung vorgesehen. Im Mai 2010 wurde der Stadt Mainz mitgeteilt, diese Lösung solle aus Kostengründen nicht mehr weiter verfolgt werden. Seitdem wurde der Landesbetrieb Mobilität mehrfach und zuletzt mit Schreiben des Entsorgungsbetriebes vom 05.04.2013 um Auskunft über die aktuelle Planung gebeten. Mit Schreiben vom 25.04.2013 teilte der Landesbetrieb Mobilität Worms daraufhin mit, die Stadt würde von der vorgesetzten Dienststelle, dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, eine Antwort erhalten. Diese ist bislang leider noch nicht eingegangen.

Die Planung einer Zuwegung zum Steinbruch Laubenheim wurde daher bis zur Feststellung des Umbaus der BAB A 60 Mainzer Ring zurückgestellt.

Mainz, 27.03.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete